



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SOZIALE BRENNPUNKTE Hessen e.V.

LAG – Newsletter

1. September 2011

nr. 2011/3

inhalt

lag news

veranstaltungen

förderprogramme

stellenausschreibungen

jugend

veröffentlichungen

aus den standorten

impressum

lag news

Termine aus dem LAG-Netzwerk

LAG-Mitgliederversammlung, 24. September 2011

Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk

AG Jugend in Raunheim, 26. September 2011

Jugendbildungsfahrt „Zukunftswerkstatt“, 30.09. – 02.10.2011

Jugendbildungsfahrt nach Berlin, 13. – 16. Oktober 2011

AG Jugend in Marburg, 30. November 2011

Termine aus dem Frauennetzwerk

Frauenausschuss in Wiesbaden, 29. Oktober 2011

Veranstaltungen

Kürzungen im Städtebau-Förderprogramm "Soziale Stadt" - wie geht es weiter?

Podiumsdiskussion zu "Sozialer Stadt" mit Bundestagsabgeordneten.

14.09.2011, Hannover

Veranstalter: Hannoversche Initiative für Soziale Stadt

Weitere Informationen [hier](#).

http://www.sozialestadt.de/termine/termin_ansicht.php?id=3299

Lebendige Nachbarschaft initiieren und moderieren. Nachbarschafts-Projekte in der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit

15.09.2011, Köln

Veranstalter: Kuratorium Deutsche Altershilfe

Kosten: 270 Euro

Information und Anmeldung [hier](#).

Bürgerbeteiligung stärken - Veränderung gestalten Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie

Veranstalter: Stiftung Mitarbeit

Kosten: 150,00 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung), Ermäßigte Gebühr 75,00 Euro

Information und Anmeldung [hier](#).

FundraisingCAMP zum ersten Mal in Hessen

Wer heute Geld für Projekte und Initiativen sucht, muss sich schon etwas einfallen lassen. Klar, dass eine Veranstaltung, die sich um die finanzielle Unterstützung für gute Ideen dreht, ebenfalls ungewöhnliche Wege gehen muss. Am 23. September findet in Frankfurt am Main im Ökohaus Ka Eins zum ersten Mal das Fundraising Camp statt. Die Veranstaltung aus Input, Netzwerk und Open Space bringt Fundraiserinnen und Fundraiser mit ehrenamtlich Engagierten zusammen.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es [hier](#).

Zuwanderer im ländlichen Raum - Integrationspotenziale und Perspektiven Abschlusskonferenz des Forschungs-Praxis-Projektes "Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen"

07.10.2011, Berlin

Veranstalter: Schader-Stiftung Darmstadt

Anmeldeschluss: 14. September 2011

Information und Anmeldung [hier](#).

Gesundheit für alle - eine Herausforderung für Kommunen und Regionen

07.10.2011, Leipzig

Veranstalter: Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)

Kosten: 35 Euro

Information und Anmeldung [hier](#).

5. Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik

12.-13.10.2011, Kassel

Veranstalter: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS); Bauministerkonferenz der Länder; Deutscher Städtetag; Deutscher Städte- und Gemeindebund

Information und Anmeldung [hier](#).

Fachtagung: Integration partnerschaftlich gestalten

14.-15.10.2011 Brühl

Im Zuge der aktuellen Integrationsdebatte möchte die bpb zusammen mit der Agentur für partizipative Integration (API) die Gelegenheit bieten, mit Experten und Akteuren aus der Praxis die Integration im kommunalen Raum genauer zu betrachten. Anhand von Good-Practice-Projekten sollen u.a. Professionalisierungsmöglichkeiten im Rahmen der interkulturellen Öffnung aufgezeigt werden.

Information und Anmeldung [hier](#).

Alle im Boot?! - Schwer erreichbare Zielgruppen in Bürgerbeteiligungsprozesse einbeziehen Veranstaltungsreihe "Praxis Bürgerbeteiligung"

14.-15.10.2011, Stuttgart

Veranstalter: Stiftung Mitarbeit

Information und Anmeldung [hier](#).

Aufruf zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet in diesem Jahr vom 16. bis 25. September statt. Während der Woche wird das Engagement von rund 23 Millionen Engagierter in Deutschland gewürdigt. Die Veranstalter sind auf der Suche nach möglichst vielen Institutionen, die sich an der Woche beteiligen. Wer ein Projekt im Zusammenhang mit der Engagementwoche durchführen möchte, kann dieses [hier](#) eintragen. Weitere Informationen zum Projekt gibt es [hier](#).

17. Kongress Armut und Gesundheit - Prävention wirkt!

9. und 10. März 2012 in der Technischen Universität Berlin

Wirksamkeit und erfolgreiche Strategien der Prävention stehen im Mittelpunkt des 17. Kongress Armut und Gesundheit. Dabei geht es vor allem um Konzepte, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitschancen von Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen leisten können.

Vorschläge für Fachbeiträge und Forschungsergebnisse können bis zum 9. September 2011 eingereicht werden. Die Beiträge sollten erfolgreiche Präventionsstrategien fokussieren, welche die gesundheitliche Situation sozial Benachteiligter nachhaltig verbessern und einen wirksamen Beitrag zur Stärkung gesundheitlicher Ressourcen leisten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Informationsveranstaltung zum Masterstudiengang Gemeinwesenentwicklung, Quartiersmanagement und Lokale Ökonomie

16.09.2011, München

Beginn der ersten Präsenzphase: 30.03.2012

Information und Anmeldung [hier](#).

Studiengang Netzwerk- und Sozialraumarbeit

Studienbeginn 01.10.2011, Villingen-Schwenningen Studiengang Netzwerk- und Sozialraumarbeit

Veranstalter: Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen- Schwenningen

Information und Anmeldung [hier](#).

Tatort Stadt: Ideen zur Stadtentwicklung

Unter dem Motto »mit MACHEN! Neue Wege für die Beteiligung der Öffentlichkeit« werden neue Ideen und Konzepte gesucht, mit denen Bürger intensiv, dauerhaft und gewinnbringend an Prozessen der Stadtentwicklung beteiligt werden können. Die Bewerber sollen ihre Wettbewerbsbeiträge anhand konkreter Projekte für verschiedene Modellkommunen (»Tatorte«) in Deutschland erarbeiten. Bei den Aufgaben handelt es sich u.a. um die Beteiligung im Rahmen von gesamtstädtischen Entwicklungsplanungen, bei der Umgestaltung von Stadtplätzen und im Zusammenhang mit Quartiers- und Freiraumplanungen. Bewerbungsfrist ist der 15.09.2011.

Weitere Informationen [hier](#).

Aktiv für Demokratie und Toleranz

Mit dem Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« sucht das »Bündnis für Demokratie und Toleranz« vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die sich aktiv für ein gleichberechtigtes Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Gewalt einsetzen. Bewerbungsfrist ist der 30.09.2011.

Weitere Informationen [hier](#).

stellenausschreibungen

AWO Hessen-Süd

Das Bezirksjugendwerk der AWO Hessen-Süd sucht zum 15. September zur Unterstützung im Bereich Kinder- und Jugendreisen / Ferienspiele eine/n pädagogische/n Mitarbeiter/in. Weitere Informationen gibt es in der [Stellenausschreibung](#).

jugend

Alle Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk finden sich [hier](#).

Neue Wege für Jungs-Netzwerktagung "Vielfalt als Ziel von Jungenpädagogik. Theoretische Annahmen und praktische Umsetzung"

15.-17.09.2011, Passau

Was bedeuten die Diskurse um die Themen Intersektionalität, Entdramatisierung, Vorbilder und Geschlechterrollen in der praktischen Arbeit mit Jungen? Wir laden alle Interessierten ein, sich mit uns den Themen Intersektionalität, der Entdramatisierung von Gender/Geschlecht, der Vorbilddiskussion hinsichtlich der Geschlechterrollen im Kontext aktueller Diskurse anzunähern.

Information und Anmeldung [hier](#).

Fachtag "Barbie oder Bitch?"

Die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik in Hessen veranstaltet am 22. September 2011 in Gießen einen Fachtag "Barbie oder Bitch?". Im Rahmen der Veranstaltung wird Dr. Alexandra Klein zum Thema: "Sexuell werden 2.0 - Aktuelle Debatten und empirische Befunde zur sexuellen Sozialisation und zum sexuellen Erleben von Mädchen" referieren. In Workshops werden dann die unterschiedlichen Aspekte des Themas beleuchtet. Weitere Infos zur Veranstaltung und den Kooperationspartnern [hier](#).

Fortbildung: Umgang mit Fremd- und Selbstethnisierung bei Mädchen und Jungen mit und ohne Migrationshintergrund

28.09.2011, Essen

Häufig werden Bilder über Fremd- und Selbstethnisierung weiter gegeben und täglich neu hergestellt. In dieser Fortbildung werden aktuelle Studien präsentiert, die Selbstbilder und Werteorientierungen der Jungen und Mädchen nachzeichnen. Darüber hinaus wird anhand von Beispielen analysiert, wie „Fremd- und Selbstethnisierung“ konkret aussehen und wie sie wirken können.

Information und Anmeldung [hier](#).

Offen für Inklusion - alle Jugendlichen mitnehmen Fortbildung für Fachkräfte der JSA

28.-30.09.2011, Paderborn

Veranstalter: Meinwerk Institut IN VIA Akademie

Kosten: 230,- Euro

Weitere Informationen [hier](#).

Tagung "Bubenarbeit im internationalen Vergleich"

Am 14. Oktober 2011 findet in Wien die Tagung "Bubenarbeit im internationalen Vergleich" statt. Miguel Diaz, wissenschaftlicher Fachreferent bei Boys'Day | Neue Wege für Jungs wird über die Zukunfts- und Lebensplanung von Jungen in Deutschland referieren.

Information und Anmeldung [hier](#).

Bundeskonferenz "JUGEND STÄRKEN: Aktiv in der Region"

24.10.2011, Berlin

Veranstalter: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Information und Anmeldung [hier](#).

Professionelles Handeln in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

...lautet der Titel der zweiten Fachtagung zur Offenen Jugendarbeit des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt am 16.11.2011 im Muckerhaus. Information und Anmeldung [hier](#).

Tagung „Projekt: Ich! Jugendliche zwischen Autonomie und Selbstmanagement“

16.-17.11.2011 im Kloster Höchst im Odenwald

Jugendliche begegnen heute ihren Entwicklungsaufgaben in einer Multioptionsgesellschaft. Sie können in nahezu allen Lebensbereichen aus einer riesigen Bandbreite an Möglichkeiten wählen. Doch vielen Jugendlichen fällt es schwer, Entscheidungen zu treffen, die ihren eigenen Wünschen und Zielen entsprechen. Ihnen fehlen häufig die Kompetenzen, die persönliche Unterstützung oder die materiellen Bedingungen, um im Spannungsfeld zwischen persönlichem Autonomiestreben und den als instabil, aber wirkmächtig empfundenen äußeren Anforderungen ihren Weg zu gehen.

Diesem Thema nähern wir uns mit Beiträgen aus den Sozialwissenschaften und anschließenden Workshops. Information und Anmeldung [hier](#).

Der Deutsche Multimediapreis MB21

Der Startschuss zum 13. Deutschen Multimediapreis für Kinder und Jugendliche „MB21 – Mediale Bildwelten“ ist gefallen. Ab sofort können Medienmacher bis 21 Jahre ihre Beiträge einsenden, die sie in Freizeit, Schule oder außerschulischen Projekten entwickelt haben. Animationen, Blogs und Webseiten, Computerspiele, Medienkunst oder alles rund ums Handy – es gibt keine Grenzen für multimediale Umsetzungen. Einsendeschluss ist der 15. September 2011.

Informationen zum Wettbewerb und zur Anmeldung gibt es [hier](#).

Landesinitiative "Baukultur in Hessen startet Wettbewerb 2011 „ZUSAMMEN GEBAUT für Kinder und Jugendliche“

Der diesjährige Wettbewerb der Landesinitiative "Baukultur in Hessen" steht unter dem Motto „ZUSAMMEN GEBAUT für Kinder und Jugendliche“. Ausgezeichnet werden beispielgebende kooperative Projekte und Konzepte, bei denen Bauherren und Baufachleute unter Mitwirkung von Jugendlichen, Kindern, Pädagogen oder Eltern gemeinsam eine besondere Qualität von Gebäuden oder Freiräumen schaffen, in denen Kinder und Jugendliche lernen und ihre Freizeit verbringen. Das Land vergibt Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro.

Die Wettbewerbsbeiträge können bis zum 16. September 2011 eingereicht werden.

Information und Anmeldung [hier](#).

Handyclip-Wettbewerb "Ohrenblick mal!"

Junge Menschen zwischen zehn und 20 Jahren sind aufgerufen, sich am Handyclip-Wettbewerb "Ohrenblick mal!" zu beteiligen. Einsendeschluss: 01. Oktober 2011.

Weitere Informationen [hier](#).

Partizipations-Award des BVKE - "...ich bin dabei!"

Der Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe e. V. (BVKE) will die Beteiligungsrechte verfestigen und ermutigen, das Recht auf Beteiligung für Kinder und Jugendliche umzusetzen. Durch einen attraktiven Wettbewerb sollen viele Kinder und Jugendliche, aber auch Einrichtungen und Dienste ermutigt werden, sich für den Partizipations-Award zu bewerben.

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 1. November 2011.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Projektförderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Das BAMF fördert, ergänzend zu den gesetzlichen Integrationsangeboten, Projekte zur sozialen und gesellschaftlichen Integration von jugendlichen und erwachsenen Zuwanderinnen und Zuwanderern. Schwerpunkte dieser Projektförderung für die Zielgruppe Jugend sind im Jahr 2012: Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstentwicklung von Menschen mit Migrationshintergrund und die Förderung des interreligiösen Dialogs. Gefördert werden Projekte mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren und mit maximal 50.000 € pro Jahr. Ein Projektbeginn ist voraussichtlich am 1. Juli 2012 möglich. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Förderaktion 2012 der Aktion Mensch "Miteinander gestalten"

Im Rahmen der neuen Förderaktion "Miteinander gestalten" der Aktion Mensch können seit dem 1. April 2011 Förderanträge für Projekte und Aktivitäten gestellt werden. Im Themenbereich 2: „Kinder und Jugend aktiv“ werden Projekte bezuschusst, in denen Kinder und Jugendliche nicht nur im Mittelpunkt stehen, sondern selbst aktiv werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Wettbewerb "Der ideale Ort"

"Das Örtliche" sucht mit dem Wettbewerb "Der ideale Ort" Projekte, die als Vorbild für ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement dienen und dazu beitragen, den jeweiligen Ort ein bisschen lebenswerter zu gestalten.

Weitere Informationen [hier](#).

Literaturtip: „Orientierung geben – Stärken stärken“ - Anregungen und Praxishilfen für die Arbeit mit Jungen

Neue Wege für Jungs hat auf dem 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart seine neueste Publikation vorgestellt: Die Broschüre „Orientierung geben – Stärken stärken“ bietet eine einmalige Zusammenstellung ausgewählter Beiträge aus Praxis und Wissenschaft zu aktuellen Fragen einer individuellen Förderung von Jungen.

Weitere Information [hier](#).

Jugend, Engagement und politische Sozialisation

Das Forschungsprojekt »JEPS« erforscht die Auswirkungen gemeinnütziger Tätigkeit auf die Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher und deren Bereitschaft zu politischer Partizipation. Die [Studie](#) im Wortlaut (PDF)

Annäherungsversuche: DBJR veröffentlicht Praxisbuch zum Strukturierten Dialog

Um dem Strukturierten Dialog in Deutschland auf die Sprünge zu helfen und ihn ins Land hineinzutragen, hat der DBJR ein Praxisbuch zum strukturierten Dialog geschrieben.

Mehr dazu [hier](#).

Übermittlungspflicht für Bildungseinrichtungen aufgehoben

Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen müssen künftig Ausländerbehörden nicht mehr über Kinder und Jugendliche unterrichten, die ohne rechtmäßigen Aufenthaltsstatus in Deutschland leben. Eine entsprechende Gesetzesänderung wurde Anfang Juli vom Deutschen Bundestag beschlossen. Allerdings bleibt die Übermittlungspflicht für alle öffentlichen Stellen wie Krankenhäuser, Sozialämter und Gerichte weiter bestehen.

Weitere [Informationen](#). Die SVR-Studie im Wortlaut [hier](#).

Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten: Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune

Die Bereitschaft zur politischen Teilhabe braucht nicht erst im Erwachsenenalter geweckt zu werden. Viele Kinder und Jugendliche möchten schon früher mitreden können, wenn es um ihre Belange geht. Udo Wenzl, Bildungsreferent beim Landesjugendring Baden-Württemberg, stellt in seinem Gastbeitrag die Anforderungen vor, die mit einer gelingenden Kinder- und Jugendbeteiligung im kommunalen Raum verbunden sind. Zur PDF-Version [hier](#).

Veröffentlichungen

Zehn Jahre Soziale Stadt in Hessen – Bilanz und verbleibender Handlungsbedarf

Eine Veröffentlichung der Servicestelle HEGISS: Zehn Jahre Soziale Stadt in Hessen – Bilanz und verbleibender Handlungsbedarf. Zur Veröffentlichung geht es [hier](#).

Netzwerk für Stadtteilentwicklung

Auch in der Stadtteilarbeit werden neue Formen des Web 2.0 genutzt. So wurde auf der Plattform stadtteilarbeit.de ein neues virtuelles soziales Netz eingerichtet. Interessierte können sich dort nach der Registrierung an Diskussionen von Fachgruppen von Hauptamtlichen in der Stadtteilentwicklung, quartiersbezogenen Koordinationsrunden oder Bürger- und Stadtteilinitiativen zur Stadtteilentwicklung beteiligen. Damit kann ein Austausch sowohl im Stadtteil, als auch regional oder überregional vor allem in Deutschland, Österreich und der Schweiz organisiert werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Stärkung der lokalen Demokratie durch bürgerorientierte Stadtentwicklung

Der vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung hat ein bundesweites Städtenetzwerk initiiert, das durch eine bürgerorientierte integrierte Stadtentwicklung einen Beitrag zur Stärkung der lokalen Demokratie leisten will. Mit diesem Anliegen verknüpft der Verband Erwartungen für eine Erneuerung der Demokratie von unten und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung einer demokratischen Stadtgesellschaft. Peter Rohland, Vorstand des vhw e.V., skizziert in seinem Gastbeitrag den Handlungsrahmen und die Handlungsfelder des bürgerorientierten Netzwerkes und zeigt anschaulich, wieso Städten und Kommunen eine Vorbildfunktion für das demokratische Gemeinwesen zukommt.

Zur PDF-Version [hier](#).

16. Kongress Armut und Gesundheit - Dokumentation und Video

Die über 150 schriftlichen Beiträge der Dokumentation zeigen, wie die Gesundheit von sozial Benachteiligten gestärkt werden kann. Die Dokumentation beinhaltet zudem den vollständigen Filmmitschnitt des Eröffnungsbeitrags von Uwe Bittlingmayer, eine umfassende Dokumentation der Satellitenveranstaltung "Gesund und aktiv älter werden" und eine Bildergalerie.

Die Dokumentation als CD-Rom kann für 5 Euro zzgl. Versandkosten per E-Mail an sekretariat@gesundheitbb.de bestellt werden.

Regionaler Knoten Nordrhein-Westfalen legt Leitfäden vor

Arbeitslose und prekär Beschäftigte leiden unter besonderen gesundheitlichen Belastungen. Mit den Veröffentlichungen "Psychische Gesundheit bei Erwerbslosen" und "Gesundheitsförderung in der Zeitarbeit" gibt der Regionale Knoten Nordrhein-Westfalen wichtige Hilfestellungen zur Verbesserung der Gesundheitschancen Betroffener. Er setzt damit seine Bemühungen fort, auch Akteuren anderer Fachbereiche den Einstieg in die Gesundheitsförderung zu erleichtern. Der Leitfaden "Psychische Gesundheit bei Erwerbslosen" beschreibt die auftretenden Probleme, stellt theoretische und konzeptionelle Lösungsansätze vor und gibt anschauliche Tipps und Empfehlungen für die Praxis.

Zum Download [hier](#).

Literaturtip "Erwerbslosigkeit: Handlungsansätze zur Gesundheitsförderung" - Leseprobe online

Grundlage der Beiträge sind Arbeiten des Fachbeirats aus verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen wie der Psychologie, der Medizinischen Soziologie sowie den Angewandten Sozialwissenschaften.

Wie auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Arbeitslosengruppen, wie Langzeitarbeitslosen oder jungen Leistungsempfänger/innen, eingegangen werden kann, zeigt das Kapitel "Bedarfsanalyse zur Gesundheitsförderung für die Risikogruppe Arbeitsloser". Dieses steht Ihnen [hier](#) neben weiteren Informationen zur Veröffentlichung als kostenlose Leseprobe zur Verfügung.

Mehr Demokratie wagen: Die Beteiligungssoftware Adhocracy

Das Thema »Elektronische Partizipation« hat sich seit einiger Zeit in der Praxis bundesdeutscher Politik und Verwaltung etabliert. Auch in Unternehmen oder NGOs werden Stakeholder-Dialoge und Mitarbeiterbeteiligung zunehmend durch Online-Verfahren unterstützt. Ein prominentes Beispiel dafür ist die Arbeit der Enquete-Kommission »Internet und digitale Gesellschaft« des Deutschen Bundestags. Der Verein Liquid Democracy unterstützt die Arbeit der Kommission durch die von ihm entwickelte Open-Source-Beteiligungssoftware »Adhocracy«. Daniel Reichert und Sebastian Schneider, Aktivisten des Vereins, stellen in ihrem Gastbeitrag das Beteiligungstool vor.

Zur PDF-Version [hier](#).

Meine-Demokratie.de: Beteiligung sichtbar machen

Das Internet dient inzwischen immer häufiger als Katalysator zivilgesellschaftlicher Beteiligung, auf lokaler Ebene genauso wie auf nationaler Ebene. Das Projekt meine-demokratie.de ist ein Projekt an der Schnittstelle von Bürgerbeteiligung, E-Partizipation und Open Data. Auf der Internetplattform finden Nutzerinnen und Nutzer Möglichkeiten zur politischen Beteiligung in ihrem lokalen Umfeld und darüber hinaus. Die Ende 2010 gestartete Demokratiesuchmaschine will dabei helfen, politische Partizipationsprojekte und lokale Beteiligungsmöglichkeiten per Mausklick zu finden. Christian Heise, Politikwissenschaftler und Gründer des Projekts, stellt in seinem Gastbeitrag die Idee der Demokratiesuchmaschine vor.

Zur PDF-Version [hier](#).

Publikation: Erfolgreich Fördermittel einwerben

Gemeinnützige Organisationen und Initiativen benötigen neben viel Idealismus und Engagement auch Geld. Der Weg zu einer Finanzierung führt häufig über einen Projektantrag, der sich an Stiftungen und andere fördernde Einrichtungen wendet. Viele Anträge auf Fördermittel werden abgelehnt, weil die Antragsteller/innen Fehler machen oder ihr Vorhaben nicht gut präsentieren. Das Buch bildet eine praxisorientierte Schreibschule mit vielen Beispielen und Formulierungsvorschlägen für die einzelnen Teile von Projektanträgen.

Pichert, Daniel: Erfolgreich Fördermittel einwerben. Tipps und Tricks für das Schreiben von Projektanträgen. Bonn 2011, 182 S., 10,00 Euro, ISBN 978-3-941143-11-1

Informationen und Bestellung [online](#).

Internetportal FragDenStaat.de

Das von der Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. betriebene Internetportal »Frag den Staat« ist seit Anfang August online. Ziel des Portals ist es, zu einer zentralen Sammelstelle für Anfragen an Bundesministerien und -behörden im Internet zu werden. Die Seite unterstützt Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes, dem Umwelt- und Verbraucherinformationsgesetz. Das Portal soll auch die Arbeit von NGOs und Journalist/innen unterstützen. Über das Portal können sie Anfragen nicht-öffentlich stellen. Weitere Informationen [hier](#). Das Informationsfreiheitsgesetz im Wortlaut (PDF) [hier](#).

Publikation: Kommune gemeinsam gestalten

In diesem Praxishandbuch werden die Erfahrungen mit der Umsetzung des Programms »Aktiv im Alter« gebündelt. Insgesamt 175 Kommunen haben an dem Programm teilgenommen. Das Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze) hat die wissenschaftliche Begleitung übernommen und als Produkt der Evaluation das vorliegende Handbuch erstellt. Der Praxisleitfaden richtet sich nicht nur an Kommunen, sondern auch an Verbände, Vereine, Kirchen oder Unternehmen. Er soll Mut machen, Initiativen für ein aktives Alter(n) zu entwickeln. Informationen und Download [online](#).

aus den standorten

impresum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0
Fax: 069 257828-55

E-Mail: newsletter@lagsbh.de
Homepage: www.lagsbh.de

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an newsletter@lagsbh.de